

# Solanum capicastrum

## Topfkultur

### Korallenstrauch

**Familie:** Solanaceae

**Heimat:** Madeira



Kulturinfo

## Allgemein

Solanum ist eine Topfpflanze mit zierenden Früchten und als Korallenbäumchen sehr beliebt und bekannt. Am Heimatstandort wird der Korallenstrauch 50 - 120 cm hoch. Die Früchte sind kugelförmig, verfärben sich je nach Sorte von grün, gelb und nach und nach orange. Die Früchte sind nicht essbar, für Kleinkinder sind die Früchte der Solanaceae giftig.

## Sorten

<b>Sagitta Lime</b>	25 - 30 cm, gelbgrüne bis orange, kirsCHFörmige Früchte
<b>Tucana</b>	30 cm, dunkelgrün bis orangerot, kirsCHFörmige Früchte

## Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 1250 Korn      Keimdauer: 10 - 15 Tage bei 20 - 25 °C

Die Aussaat erfolgt von Mitte Dezember bis Anfang März in einem gängigen Aussaatsubstrat. Das Saatgut wird leicht abgedeckt. Als Substrat wird ein Aussaatsubstrat empfohlen, z.B. TKS 1.

## Pikieren

Pikiert wird ca. 4 - 6 Wochen nach der Aussaat, in Multicellplatten 6 - 7 cm oder kräftige Sämlinge können direkt in den Endtopf pikiert werden, 10 - 11 cm. Um kräftige Pflanzen für den Verkauf zu kultivieren, wird empfohlen 2 Jungpflanzen zusammen zu pikieren.

## Topfen

Wenn noch nicht in den Endtopf pikiert wurde, wird nach ca. 6 Wochen in den 11/12 cm Endtopf getopft. Tucana ist für die Produktion in große Töpfe 12 - 13 oder für die Container Kultur geeignet, 3 Pflanzen je 17er Topf.

## Rücken

Beim Ausstellen ist darauf zu achten, daß jede Pflanze genügend Platz hat. Ansonsten besteht die Gefahr, daß die Pflanzen zu lang und im unteren Bereich die Blätter gelb werden und später abfallen. Endabstand 20 - 30 Pflanzen / m<sup>2</sup>.

## **Stutzen**

---

Ein Stutzen der Pflanzen ist nicht erforderlich.

## **Substrat**

---

Der pH-Wert ist bei 5,4 – 5,8 einzustellen.

## **Bewässerung und Düngung**

---

Mit der flüssigen Düngung wird ca. eine Woche nach dem Topfen begonnen. Anfangs einen stickstoffbetonten Mehrnährstoffdünger verwenden. Vor dem Nachdüngen sollte der EC-Wert geprüft werden, der optimale EC-Wert liegt während der gesamten Kultur bei 2,0 bis 2,8. Wenn die Früchte ansetzen den stickstoffbetonten MND durch einen Phosphor-Kalibetonten MND ersetzen, auch auf eine ausreichend Versorgung mit den Nährelementen Eisen, Magnesium, Mangan, Bor und Zink achten. Eine trockenere Kultur fördert den Fruchtansatz, bei Fruchtreife weniger wässern. Wichtig ist das die Pflanzen gegen Ende der Kultur viel Calcium bekommen, gute Erfahrungen wurden mit 2 - 3 Gaben Kalksalpeter gemacht. Hier muß der pH-Wert immer wieder geprüft werden, bei einem Wert über 5,8 den pH-Wert mit Ammoniumsulfat auf 5,4 bis 5,8 einstellen.

## **Kulturtemperatur**

---

Nach der Keimung wird die Temperatur bei 18 - 20 °C eingestellt. Nach dem Pikieren wird die Temperatur auf 18 °C abgesenkt und ca. 1 Woche später bis zum Verkaufszeitpunkt auf 15 - 18 °C.

## **Hemmstoffe**

---

Der Einsatz von Wachstumsregulatoren sollte nach Bedarf erfolgen. Die Sorte Sagitta wächst kompakt, geringerer Hemmstoffbedarf.

## **Licht**

---

Während der ganzen Kulturzeit ist hell und luftig zu kultivieren. Nach dem Pikieren und Topfen sollte bei starker Sonneneinstrahlung schattiert werden. Zu wenig Licht führt zu Blattfall und zu einem geringeren Fruchtansatz. Die optimale Tageslänge beträgt 16 Stunden.

## **Krankheiten und Schädlinge**

---

Während der Kultur können Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weiße Fliege, Botrytis und Verticilliumwelke auftreten. In Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

## **Kulturtablelle**

**Kulturdauer von Aussaat bis Verkauf:** ca. 6 - 7 Monate

<b>Aussaat</b>	<b>Pikieren</b>	<b>Topfen</b>	<b>Verkauf ab</b>
M Dezember bis A März	ca. 4 - 6 Wochen nach Aussaat	ca. 6 Wochen nach dem Pikieren	je nach Aussaat ab E Juli bis E September

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muß geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.SO.220, REV.04, 24.09.07